

Medienmitteilung

Ergebnis der Credit Suisse Group für das zweite Quartal 2013 und das erste Halbjahr 2013:

- **Zweites Quartal 2013: Vorsteuergewinn (Kernergebnis) von CHF 1'534 Mio., Zunahme um 38% gegenüber dem zweiten Quartal 2012; den Aktionären zurechenbarer Reingewinn von CHF 1'045 Mio. und Eigenkapitalrendite von 10%**
- **Erstes Halbjahr 2013: Vorsteuergewinn (Kernergebnis) von CHF 3'356 Mio., Zunahme um 192% gegenüber dem ersten Halbjahr 2012; den Aktionären zurechenbarer Reingewinn von CHF 2'348 Mio. und ausgewiesene Eigenkapitalrendite von 12%; bereinigte* Eigenkapitalrendite von 13%**

Ergebnisse der Divisionen für das zweite Quartal 2013:

- **Private Banking & Wealth Management: Solide Ertragslage mit einem Vorsteuergewinn von CHF 1'017 Mio. und einem Aufwand-Ertrags-Verhältnis von 69%, beides ohne Berücksichtigung der Kosten im Zusammenhang mit dem Quellensteuerabkommen mit Grossbritannien von CHF 100 Mio.; ausgewiesener Vorsteuergewinn von CHF 917 Mio.; Netto-Neugeldzufluss von CHF 7,6 Mia., hohe Zuflüsse aus den Emerging Markets; Bruttomarge im Bereich Wealth Management Clients stieg auf 111 Basispunkte nach 109 Basispunkten im ersten Quartal 2013**
- **Investment Banking: Guter Vorsteuergewinn von CHF 754 Mio., mehr als eine Verdoppelung der CHF 314 Mio. im zweiten Quartal 2012; risikogewichtete Aktiven unter Basel III von USD 177 Mia., womit das Ziel einer Reduktion per Ende 2013 auf USD 175 Mia. in Reichweite liegt; Rendite auf das unter Basel III zugeteilte Kapital von 12% für das Berichtsquartal und 18% für das erste Halbjahr 2013; weitere Marktanteilsgewinne**

Weitere Fortschritte bei der Umsetzung des Kapitalplans und der Reduzierung der Bilanzsumme:

- **Look-through Swiss Core Capital Ratio im zweiten Quartal 2013 von 10,4% bzw. 10,6% auf Pro-forma-Basis, unser Ziel von 10% wurde übertroffen; Quoten berücksichtigen Abgrenzung im ersten Halbjahr**

- **2013 für die Wiederaufnahme der Ausschüttung einer Bardividende**
- **Reduzierung der Swiss Leverage Exposure um CHF 147 Mia. seit dem dritten Quartal 2012, Reduktionsziel per Ende 2013 dürfte erreicht werden; Swiss Leverage Ratio (phase-in) per Ende 2013 auf rund 4,5% geschätzt, basierend unter anderem auf den Konsensus-Gewinnschätzungen**

Weitere Fortschritte bei der Kostenreduktion:

- **Annualisierte Kostenreduktion brutto* im ersten Halbjahr 2013 von CHF 2,7 Mia.; gute Fortschritte im Hinblick auf das Kostenreduktionsziel für Ende 2015 von insgesamt CHF 4,4 Mia. gegenüber der angepassten* annualisierten Kostenbasis für das erste Halbjahr 2011**

Zürich, 25. Juli 2013 **Die Credit Suisse Group hat heute ihre Ergebnisse für das zweite Quartal 2013 und das erste Halbjahr 2013 bekannt gegeben.**

Brady W. Dougan, Chief Executive Officer, sagte: «Mit einer bereinigten Eigenkapitalrendite von 13% in den ersten sechs Monaten 2013 und von 10% im zweiten Quartal 2013 hat sich unser Geschäftsmodell bewährt. Gleichzeitig konnten wir unsere Kosten und unsere Bilanzsumme weiter reduzieren. Unsere Look-through Swiss Core Capital Ratio stieg während des zweiten Quartals von 9,6% auf 10,4%. Damit haben wir unsere Zielvorgabe von 10% für Mitte Jahr übertroffen. Wir wenden bereits die Standards von Basel III an und haben im Vergleich zu unseren Mitbewerbern eine der höchsten Eigenkapitalrenditen und eine sehr solide Kapitalbasis.»

Das Ergebnis der Division Private Banking & Wealth Management kommentierte er wie folgt: «Die Division Private Banking & Wealth Management verzeichnete im zweiten Quartal 2013 einen Nettoertrag von CHF 3'424 Mio. Dazu beigetragen hat die kontinuierliche, hohe Kundenaktivität. Im Bereich Wealth Management Clients verbesserte sich die Bruttomarge auf 111 Basispunkte nach 109 Basispunkten im Vorquartal, was auf höhere transaktions- und leistungsabhängige Erträge zurückzuführen ist. Im Private Banking & Wealth Management verbesserte sich das Aufwand-Ertrags-Verhältnis im zweiten Quartal 2013 auf 69%, ohne Berücksichtigung der Kosten im Zusammenhang mit dem Quellensteuerabkommen mit Grossbritannien.»

Zum Ergebnis der Division Investment Banking sagte er: «Die Division Investment Banking erwirtschaftete mit 12% im zweiten Quartal 2013 und 18% in den ersten sechs Monaten 2013 eine sehr gute Rendite auf das unter Basel III zugeteilte Kapital. Damit verdoppelte sie die im ersten Halbjahr 2012 ausgewiesenen 9% und stützt die von der Gruppe über den Marktzyklus hinweg angestrebte Rendite von über 15%. Das Aufwand-Ertrags-Verhältnis lag im ersten Halbjahr 2013 bei 72%. Diese Zahlen belegen, dass wir den Übergang zu Basel III erfolgreich vollzogen haben. Unser diversifiziertes Geschäftsmodell funktioniert gut, und wir haben unsere Kapital- und Kosteneffizienz deutlich verbessert. Das Investment Banking verzeichnete im zweiten Quartal 2013 einen Nettoertrag von CHF 3'400 Mio. und einen

Vorsteuergewinn von CHF 754 Mio., mehr als doppelt so viel wie die im Vorjahresquartal ausgewiesenen CHF 314 Mio.»

Zur Positionierung der Bank sagte Brady W. Dougan: «Wir sind bei der Anpassung unseres Geschäftsmodells an die regulatorischen Anforderungen in der Schweiz schon sehr weit fortgeschritten. Wir haben unsere risikogewichteten Aktiven unter Basel III reduziert und sechs Monate früher als geplant die von der Gruppe per Ende 2013 angestrebte Reduktion auf CHF 285 Mia. erreicht. Wir haben unsere Swiss Leverage Exposure, das heisst unsere Bilanz inklusive Ausserbilanzpositionen, in den letzten neun Monaten um CHF 147 Mia. per Ende des zweiten Quartals 2013 gesenkt. Die Reduktion der verbleibenden CHF 70 Mia. bis Ende 2013 gemäss unserem Ziel liegt in Reichweite. Unsere Zielvorgabe einer Look-through Swiss Core Capital Ratio von 10% haben wir übertroffen.»

Abschliessend sagte Brady W. Dougan zum aktuellen Marktumfeld: «Gegen Ende des zweiten Quartals führte der Zinsanstieg zu einer höheren Marktvolatilität und geringerer Kundenaktivität. Diese Marktvolatilität setzte sich bis in den Juli fort, doch gab es in letzter Zeit Anzeichen einer Stabilisierung in unseren grössten Märkten. Längerfristig dürften unser global tätiges Private Banking & Wealth Management und unser auf die Bedürfnisse der Kunden ausgerichtetes, kapitaleffizientes Investment Banking von höheren Zinsen profitieren.»

Zusammenfassung der Resultate für das zweite Quartal 2013

Schlüsselzahlen					
in CHF Mio. (sofern nicht anders angegeben)	2Q13	1Q13	2Q12	6M13	6M12
Ergebnis vor Steuern, ausgewiesen (Kernergebnis)	1'534	1'822	1'111	3'356	1'151
Ergebnis vor Steuern, bereinigt* (Kernergebnis)	1'555	2'032	1'148	3'587	2'632
Den Aktionären zurechenbarer Reingewinn, ausgewiesen	1'045	1'303	788	2'348	832
Den Aktionären zurechenbarer Reingewinn, bereinigt*	1'041	1'462	815	2'503	1'870
Verwässerter Gewinn pro Aktie, ausgewiesen (CHF)	0.52	0.75	0.44	1.28	0.49
Den Aktionären zurechenbare Eigenkapitalrendite auf Jahresbasis	10,1%	14,2%	9,2%	12,0%	4,9%
Den Aktionären zurechenbare Eigenkapitalrendite auf Jahresbasis, bereinigt*	10,0%	15,9%	9,3%	12,8%	10,8%
Quote für das harte Kernkapital (CET1) nach Basel III (per Ende Berichtsperiode)	15,3%	14,6%	-	15,3%	-
Schweizer Leverage Ratio (unter Basel III)	3,9%	3,8%	-	3,9%	-
Total Buchwert pro Aktie (CHF)	26.63	28.83	27.10	26.63	27.10
Materieller Buchwert pro Aktie (CHF)	21.11	22.09	20.13	21.11	20.13

Private Banking & Wealth Management im zweiten Quartal 2013 mit einem Nettoertrag von CHF 3'424 Mio. und einem Vorsteuergewinn von CHF 917 Mio.

- Nettoertrag blieb im Vergleich zum Vorjahresquartal nahezu unverändert. Den höheren transaktions- und leistungsabhängigen Erträgen aufgrund verbesserter Kundenaktivität und den höheren Kommissions- und Gebührenerträgen standen tiefere sonstige Erträge und ein geringerer Zinserfolg gegenüber.
 - Wealth Management Clients im zweiten Quartal 2013 mit einem Vorsteuergewinn von CHF 529 Mio. und einem im Vergleich zum Vorjahresquartal leicht höheren Nettoertrag von CHF 2'337 Mio.; den höheren transaktions- und leistungsabhängigen Erträgen und den höheren Kommissions- und Gebührenerträgen stand ein tieferer Zinserfolg gegenüber
 - Corporate & Institutional Clients im zweiten Quartal 2013 mit einem Vorsteuergewinn von CHF 244 Mio. und einem Nettoertrag von CHF 525 Mio., was einem leichten Rückgang

- gegenüber dem Vorjahresquartal entspricht. Dem tieferen Zinserfolg standen höhere transaktions- und leistungsabhängige Erträge gegenüber
- Asset Management im zweiten Quartal 2013 mit einem Vorsteuergewinn von CHF 144 Mio. und einem im Vergleich zum Vorjahresquartal nahezu unveränderten Nettoertrag von CHF 562 Mio.; den höheren gebührenabhängigen Erträgen im zweiten Quartal 2013 standen die im Vorjahresquartal verbuchten Gewinne aus der teilweisen Veräusserung einer Beteiligung an Aberdeen Asset Management gegenüber
 - Netto-Neugelder in der Division Private Banking & Wealth Management von CHF 7,6 Mia. im zweiten Quartal 2013; verwaltete Vermögen von CHF 1'297 Mia. per Ende des zweiten Quartals 2013, was einer Zunahme um 7% gegenüber dem Ende des zweiten Quartals 2012 entspricht
 - Wealth Management Clients verzeichnete Netto-Neugelder von CHF 7,5 Mia.; den anhaltend hohen Zuflüssen aus den Emerging Markets und aus dem UHNWI-Kundensegment standen anhaltende Abflüsse in Westeuropa gegenüber
 - Corporate & Institutional Clients mit Abflüssen von CHF 0,2 Mia., da einige wenige institutionelle Schweizer Grosskunden sich wegen einer Neuausrichtung ihrer Investmentstrategie aus Indexprodukten der Credit Suisse zurückzogen und die Assets in Cash umschichteten
 - Asset Management verzeichnete einen Netto-Neugeldzufluss von CHF 1,5 Mia., der insbesondere den Zuflüssen bei Kredit-, Hedge-Fonds-, Anleihen- und Aktienprodukten sowie im Bereich Multi-Asset Class Solutions zu verdanken war, während Abflüsse bei Indexstrategien sowie Abflüsse von CHF 1,0 Mia. in Geschäftsbereichen verzeichnet wurden, aus denen sich die Bank zurückzieht
 - Geschäftsaufwand von CHF 2'461 Mio. im zweiten Quartal 2013 um 3% höher als im Vorjahresquartal infolge einer Aufwandsrückstellung von CHF 100 Mio. im Zusammenhang mit dem Quellensteuerabkommen zwischen der Schweiz und Grossbritannien. Das Aufwand-Ertrags-Verhältnis verbesserte sich auf 69%, ohne Berücksichtigung der Aufwandsrückstellung im Zusammenhang mit dem Quellensteuerabkommen zwischen der Schweiz und Grossbritannien

Investment Banking im zweiten Quartal 2013 mit einem Nettoertrag von CHF 3'400 Mio. und einem Vorsteuergewinn von CHF 754 Mio.

- Nettoertrag stieg gegenüber dem Vorjahresquartal um 24% infolge höherer Erträge in den meisten Geschäftssparten des Investment Banking
 - Ertrag im Anleihenhandel von CHF 1'257 Mio. entspricht einem Anstieg von 13% gegenüber dem Vorjahresquartal und ist auf höhere Erträge in den meisten Bereichen des Anleihengeschäfts infolge besserer Handelsbedingungen zurückzuführen
 - Ertrag im Aktienhandel von CHF 1'338 Mio. entspricht einem Anstieg von 24% gegenüber dem Vorjahresquartal und ist auf höhere Kundenaktivität, bessere Marktbedingungen und beachtliche Marktanteile in den meisten Bereichen des Aktiengeschäfts zurückzuführen
 - Emissions- und Beratungsgeschäft mit einem Ertrag von CHF 909 Mio., was einem Anstieg um 45% gegenüber dem Vorjahresquartal entspricht; den höheren Erträgen im Anleihen- und im Aktienemissionsgeschäft standen geringere Erträge im M&A-Geschäft gegenüber
- Geschäftsaufwand war mit CHF 2'642 Mio. um 8% höher als im Vorjahresquartal, was vorwiegend auf höhere Rückstellungen für Rechtsstreitigkeiten und eine höhere ermessensabhängige leistungsbezogene Vergütung infolge besserer Ergebnisse zurückzuführen ist
- Rendite auf das unter Basel III zugeteilte Kapital im Investment Banking von 12% im zweiten Quartal 2013 und von 18% im ersten Halbjahr 2013

- Risikogewichtete Aktiven unter Basel III per Ende des zweiten Quartals 2013 bei USD 177 Mia.; Ziel einer Reduktion auf USD 175 Mia. bis Ende 2013 dürfte erreicht werden

Aktueller Stand der Kostenmassnahmen

Die Credit Suisse erzielte per Ende des zweiten Quartals 2013 gegenüber der angepassten* annualisierten Kostenbasis für das erste Halbjahr 2011 Kosteneinsparungen von brutto* CHF 2,7 Mia. Die Credit Suisse ist weiterhin auf gutem Weg, das Kostenreduktionsziel von insgesamt CHF 4,4 Mia. bis Ende 2015 zu erreichen. Restrukturierungskosten im Zusammenhang mit der Neuausrichtung belasteten das Quartal mit CHF 133 Mio., die im Corporate Center verbucht wurden.

Integriertes Geschäftsmodell

Die Erträge aus der divisionsübergreifenden Zusammenarbeit betragen im zweiten Quartal 2013 CHF 1'191 Mio. Das entspricht 17% des Nettoertrags der Gruppe im zweiten Quartal 2013.

Kapital und Refinanzierung

Die Credit Suisse wies per Ende des zweiten Quartals 2013 eine Look-through Swiss Core Capital Ratio von 10,4% aus und hat damit ihre Zielvorgabe von 10% für Mitte 2013 übertroffen. Unter Annahme einer erfolgreichen Durchführung der restlichen im Juli 2012 bekanntgegebenen Kapitalmassnahmen betrug die Look-through Swiss Core Capital Ratio auf Pro-forma-Basis 10,6%. Bei der Berechnung dieser Quoten wurde eine anteilige Abgrenzung für die erwartete Wiederaufnahme der Ausschüttung einer Bardividende in Bezug auf das Geschäftsjahr 2013 berücksichtigt. Per Ende des zweiten Quartals 2013 wies die Credit Suisse eine Quote für das harte Kernkapital (CET1) nach Basel III von 15,3% aus, was einer Zunahme um 0,7 Prozentpunkte gegenüber dem ersten Quartal 2013 entspricht und auf die Erhöhung des harten Kernkapitals und einen Rückgang der risikogewichteten Aktiven zurückzuführen ist.

Die Credit Suisse gab im Oktober 2012 gezielte Massnahmen zur weiteren Reduzierung ihrer Bilanzsumme bekannt: Bis Ende 2013 soll die Bilanzsumme gegenüber dem Ende des dritten Quartals 2012 um CHF 130 Mia. bzw. 13% auf CHF 900 Mia. ohne Berücksichtigung von Währungseffekten gekürzt werden. Per Ende des zweiten Quartals 2013 belief sich die Bilanzsumme auf CHF 920 Mia., was einem Rückgang von CHF 27 Mia. gegenüber dem ersten Quartal 2013 entspricht, bedingt durch die im Oktober 2012 bekannt gegebenen Massnahmen zur Reduzierung der Bilanzsumme und durch Währungseffekte.

Weiter gab die Credit Suisse das Ziel bekannt, ihre Swiss Leverage Exposure – welche die Bilanz- und Ausserbilanzpositionen umfasst – per Ende 2013 auf CHF 1'190 Mia. zu reduzieren. Per Ende des zweiten Quartals 2013 wies die Credit Suisse ein Swiss Leverage Exposure von CHF 1'258 Mia. aus, nach CHF 1'288 Mia. per Ende des ersten Quartals 2013. Basierend unter anderem auf den Konsensus-Gewinnsschätzungen sollte die Swiss Leverage Ratio (phase-in) per Ende 2013 einen Wert von rund 4,5% erreichen. Per Ende des zweiten Quartals 2013 betrug die Swiss Leverage Ratio (phase-in) der Credit Suisse 3,9%. Ab 1. Januar 2019 gilt ein Wert von 4,2% als regulatorische Pflicht.

Bezüglich ihrer Liquidität verfolgt die Credit Suisse weiterhin eine konservative Strategie. Sie verfügte per Ende des zweiten Quartals 2013 über eine geschätzte langfristige Net Stable Funding Ratio (NSFR) von über 100%, basierend auf dem derzeitigen FINMA-Regelwerk, und eine kurzfristige Liquidität, welche die Anforderungen der Schweizer Vorschriften übertrifft.

Detaillierte Segmentsergebnisse

Segmentsergebnisse						
in CHF Mio. (sofern nicht anders angegeben)		2Q13	1Q13	2Q12	6M13	6M12
Private Banking & Wealth Management	Nettoertrag	3'424	3'285	3'398	6'709	6'873
	Rückstellungen für Kreditrisiken	46	28	40	74	79
	Total Geschäftsaufwand	2'461	2'376	2'381	4'837	4'866
	Ergebnis vor Steuern	917	881	977	1'798	1'928
	Aufwand-Ertrag-Verhältnis	71,9%	72,3%	70,1%	72,1%	70,8%
Investment Banking	Nettoertrag	3'400	3'945	2'751	7'345	6'710
	Rückstellungen für Kreditrisiken	4	(6)	(15)	(2)	(20)
	Total Geschäftsaufwand	2'642	2'651	2'452	5'293	5'509
	Ergebnis vor Steuern	754	1'300	314	2'054	1'221
	Aufwand-Ertrag-Verhältnis	77,7%	67,2%	89,1%	72,1%	82,1%

Private Banking & Wealth Management

Das Private Banking & Wealth Management mit den global ausgerichteten Bereichen Wealth Management Clients und Asset Management sowie dem Bereich Corporate & Institutional Clients in der Schweiz verzeichnete im zweiten Quartal 2013 einen Vorsteuergewinn von CHF 917 Mio. und einen Nettoertrag von CHF 3'424 Mio. Gegenüber dem ersten Quartal 2013 stieg der Nettoertrag um 4% infolge höherer transaktions- und leistungsabhängiger Erträge und höherer Kommissions- und Gebührenerträge. Der Nettoertrag blieb im Vergleich zum Vorjahresquartal nahezu unverändert. Den höheren transaktions- und leistungsabhängigen Erträgen aufgrund verbesserter Kundenaktivität und den höheren Kommissions- und Gebührenerträgen standen tiefere sonstige Erträge und ein tieferer Zinserfolg gegenüber.

Der Geschäftsaufwand betrug CHF 2'461 Mio. und stieg damit um 4% gegenüber dem ersten Quartal 2013 und um 3% gegenüber dem Vorjahresquartal infolge einer Aufwandsrückstellung von CHF 100 Mio. im Zusammenhang mit dem Quellensteuerabkommen zwischen der Schweiz und Grossbritannien. Wie die Credit Suisse am 5. Juli 2013 bekannt gab, geht sie in diesem Zusammenhang von einer Belastung ihres Ergebnisses (nach Steuern) von höchstens CHF 90 Mio. aus.

Der Bereich *Wealth Management Clients* verzeichnete im zweiten Quartal 2013 einen Vorsteuergewinn von CHF 529 Mio. und einen Nettoertrag von CHF 2'337 Mio., was gegenüber dem ersten Quartal 2013 einem Anstieg von 5% entspricht. Den höheren transaktions- und leistungsabhängigen Erträgen, den höheren Kommissions- und Gebührenerträgen und dem höheren Zinserfolg standen tiefere sonstige Erträge gegenüber. Das erste Quartal 2013 enthielt einen Gewinn aus der Veräusserung von JO Hambro Investment Management. Der Nettoertrag erhöhte sich gegenüber dem Vorjahresquartal leicht. Den höheren transaktions- und leistungsabhängigen Erträgen und den höheren Kommissions- und Gebührenerträgen standen ein tieferer Zinserfolg sowie tiefere sonstige Erträge gegenüber. Das Vorjahresquartal enthielt einen Gewinn von CHF 41 Mio. im Zusammenhang mit der Veräusserung eines Geschäftsbereichs ausserhalb des Kerngeschäfts im Zusammenhang mit der Integration von Clariden Leu. Die Bruttomarge lag im zweiten Quartal 2013 bei 111 Basispunkten und verbesserte sich somit um zwei Basispunkte gegenüber dem ersten Quartal 2013. Dies ist auf höhere transaktions- und leistungsabhängige Erträge und eine stabile Marge aus Kommissions- und Gebührenerträgen zurückzuführen. Die Bruttomarge lag gegenüber dem Vorjahresquartal um acht Basispunkte tiefer, was auf ein weiterhin widriges Zinsumfeld und die Auswirkungen des Wachstums im UHNWI-Kundensegment zurückzuführen ist, das tiefere Bruttomargen aufweist, jedoch eine höhere Profitabilität erzielt.

Der Bereich *Corporate & Institutional Clients*, der Firmen- und institutionellen Kunden in der Schweiz und Banken weltweit umfassende Finanzdienstleistungen anbietet, verzeichnete im zweiten Quartal 2013 einen sehr guten Vorsteuergewinn von CHF 244 Mio. und einen gegenüber dem ersten Quartal 2013 nahezu unveränderten Nettoertrag von CHF 525 Mio. Den leicht höheren Kommissions- und Gebührenerträgen und den leicht höheren transaktions- und leistungsabhängigen Erträgen standen tiefere sonstige Erträge gegenüber. Gegenüber dem Vorjahresquartal verringerte sich der Nettoertrag leicht, da dem tieferen Zinserfolg höhere transaktions- und leistungsabhängige Erträge gegenüber standen. Der Geschäftsaufwand wurde gegenüber dem ersten Quartal 2013 leicht und gegenüber dem Vorjahresquartal um 8% reduziert. Das Aufwand-Ertrags-Verhältnis verbesserte sich im zweiten Quartal 2013 auf 49%, nach 50% im ersten Quartal 2013 und 52% im Vorjahresquartal. Im zweiten Quartal 2013 wurden auf dem Kreditbuch von CHF 63 Mia. Rückstellungen für Kreditrisiken von CHF 26 Mio. verbucht, was von einem gut diversifizierten Kreditportfolio und einem effizienten Risikomanagement zeugt.

Der Bereich *Asset Management* verzeichnete im zweiten Quartal 2013 einen Vorsteuergewinn von CHF 144 Mio. und einen Nettoertrag von CHF 562 Mio., was einem Anstieg von 5% gegenüber dem ersten Quartal 2013 entspricht. Die höheren gebührenabhängigen Erträge konnten die tieferen Anlagegewinne mehr als wettmachen. Gegenüber dem Vorjahresquartal blieb der Nettoertrag nahezu unverändert. Den höheren gebührenabhängigen Erträgen standen tiefere Beteiligungsgewinne und sonstige Gewinne gegenüber. Das zweite Quartal 2012 enthielt einen Gewinn von CHF 66 Mio. aus der teilweisen Veräusserung einer Beteiligung an Aberdeen Asset Management.

Investment Banking

Das Investment Banking verzeichnete im zweiten Quartal 2013 einen Nettoertrag von CHF 3'400 Mio. und einen Vorsteuergewinn von CHF 754 Mio. Das gegenüber dem Vorjahresquartal stabilisierte gute Ergebnis ist insbesondere auf das diversifizierte und kapitaleffiziente Geschäftsmodell im Investment Banking zurückzuführen. Gegenüber dem ersten Quartal 2013 ging der Nettoertrag um 14% zurück. Die höheren Ergebnisse im Aktienhandel sowie im Emissions- und Beratungsgeschäft konnten den tieferen Ertrag im Anleihenhandel nicht wettmachen. Im Vergleich zum zweiten Quartal 2012 stieg der Nettoertrag um 24%, was auf die höheren Erträge in den meisten Geschäftssparten zurückzuführen ist.

Der Ertrag im Anleihenhandel belief sich auf CHF 1'257 Mio. und verringerte sich damit um 37% gegenüber dem saisonal bedingt guten ersten Quartal 2013. Nachdem sich der Anleihenhandel in der ersten Hälfte des zweiten Quartals 2013 sehr gut entwickelt hatte, beeinträchtigte die von steigenden Zinssätzen ausgelöste Marktvolatilität in der zweiten Hälfte des zweiten Quartals 2013 die Kundenaktivität. Im Vergleich zum Vorjahresquartal stieg der Ertrag im Anleihenhandel um 13%. Dazu beigetragen haben höhere Erträge in den meisten Bereichen des Anleihengeschäfts infolge besserer Handelsbedingungen.

Der Ertrag im Aktienhandel belief sich auf CHF 1'338 Mio. und stieg damit um 3% gegenüber dem ersten Quartal 2013 bzw. 24% gegenüber dem Vorjahresquartal. Diese Zunahme ist auf eine höhere Kundenaktivität, bessere Marktbedingungen und bedeutende Marktanteile in den meisten Bereichen des Aktiengeschäfts zurückzuführen.

Das Emissions- und Beratungsgeschäft verzeichnete gegenüber dem ersten Quartal 2013 einen um 19% höheren Ertrag von CHF 909 Mio., aufgrund höherer Erträge aus dem Anleihen- und Aktienemissionsgeschäft und dem Beratungsgeschäft. Im Vergleich zum Vorjahresquartal stieg der Ertrag im Emissions- und Beratungsgeschäft um 45%, insbesondere aufgrund höherer Erträge im Anleihen- und Aktienemissionsgeschäft, die die geringeren Erträge im M&A-Geschäft mehr als wettmachten.

Gegenüber dem ersten Quartal 2013 blieb der Personalaufwand nahezu unverändert. Dem niedrigeren Aufwand für aufgeschobene Vergütung aus Vorjahren standen höhere Kosten für die ermessensabhängige leistungsbezogene Vergütung gegenüber. Der Personalaufwand stieg um 4% gegenüber dem Vorjahresquartal. Dies ist insbesondere auf höhere Kosten für die ermessensabhängige leistungsbezogene Vergütung infolge besserer Ergebnisse zurückzuführen, der geringere Lohnkosten infolge des tieferen Personalbestands gegenüberstanden. Der sonstige Geschäftsaufwand war gegenüber dem ersten Quartal 2013 unverändert. Im Vergleich zum Vorjahresquartal stieg der sonstige Geschäftsaufwand um 13%, hauptsächlich aufgrund höherer Rückstellungen für Rechtsstreitigkeiten.

Corporate Center

Das Corporate Center verzeichnete im zweiten Quartal 2013 einen Vorsteuerverlust von CHF 137 Mio. Darin enthalten sind Restrukturierungskosten von CHF 133 Mio. im Zusammenhang mit der Neuausrichtung. Im Quartalsergebnis enthalten sind zudem Fair-Value-Gewinne auf eigene Verbindlichkeiten von CHF 17 Mio., Gewinne aus Wertberichtigungen auf Verbindlichkeiten im Zusammenhang mit bestimmten Verbindlichkeiten aus strukturierten Schuldtiteln von CHF 79 Mio. sowie Fair-Value-Gewinne auf Stand-alone-Derivaten von CHF 34 Mio. Der Gewinn aus diesen Posten belief sich im zweiten Quartal 2013 auf insgesamt CHF 130 Mio. Im ersten Quartal 2013 hatte das Corporate Center einen Vorsteuerverlust von CHF 359 Mio. und im zweiten Quartal 2012 einen Vorsteuerverlust von CHF 180 Mio. ausgewiesen.

* Die bereinigten und angepassten Ergebnisse sind Nicht-GAAP-Finanzkennzahlen. Eine Überleitung der bereinigten Ergebnisse zu den am ehesten vergleichbaren US-GAAP-Kennzahlen ist in Anhang A «Reconciliation to underlying results – Core Results» dieser Medienmitteilung enthalten. Weitere Informationen zur Berechnung der angepassten annualisierten Kostenbasis finden sich in der Folienpräsentation zu den Ergebnissen des zweiten Quartals 2013. In den hierin aufgeführten Kosteneinsparungen brutto nicht enthalten sind bestimmte bedeutende Posten, wie in der Folienpräsentation zu den Ergebnissen des zweiten Quartals 2013 angegeben.

Quartalsbericht zweites Quartal 2013

Der Quartalsbericht mit den Ergebnissen zum zweiten Quartal 2013 und die Folienpräsentation sind ab heute 6.30 Uhr MESZ auf der Website der Credit Suisse verfügbar.

Der Quartalsbericht ist online verfügbar unter:

https://www.credit-suisse.com/investors/doc/csg_financialreport_2q13.pdf

Gedruckte Ausgaben des Quartalsberichts können kostenlos bestellt werden unter:

<https://publications.credit-suisse.com/index.cfm/publikationen-shop/quarterly-reports/>

Die Folienpräsentation ist online verfügbar unter:

https://www.credit-suisse.com/investors/doc/csg_2q2013_slides.pdf

Anfragen

Media Relations Credit Suisse AG, Telefon +41 844 33 88 44, media.relations@credit-suisse.com

Investor Relations Credit Suisse AG, Telefon +41 44 333 71 49, investor.relations@credit-suisse.com

Credit Suisse AG

Die Credit Suisse AG ist einer der weltweit führenden Finanzdienstleister und gehört zur Unternehmensgruppe der Credit Suisse (nachfolgend «die Credit Suisse»). Als integrierte Bank kann die Credit Suisse ihren Kunden ihre Expertise aus Private Banking, Investment Banking und

Asset Management aus einer Hand anbieten. Die Credit Suisse bietet Unternehmen, institutionellen Kunden und vermögenden Privatkunden weltweit sowie Retailkunden in der Schweiz fachspezifische Beratung, umfassende Lösungen und innovative Produkte. Die Credit Suisse mit Hauptsitz in Zürich ist in über 50 Ländern tätig und beschäftigt rund 46 300 Mitarbeitende. Die Namenaktien (CSGN) der Credit Suisse Group AG, der Muttergesellschaft der Credit Suisse, sind in der Schweiz sowie, in Form von American Depositary Shares (CS), in New York kotiert. Weitere Informationen über die Credit Suisse finden Sie unter www.credit-suisse.com.

Cautionary statement regarding forward-looking information

This press release contains statements that constitute forward-looking statements within the meaning of the Private Securities Litigation Reform Act of 1995. In addition, in the future we, and others on our behalf, may make statements that constitute forward-looking statements. Such forward-looking statements may include, without limitation, statements relating to the following:

- our plans, objectives or goals;
- our future economic performance or prospects;
- the potential effect on our future performance of certain contingencies; and
- assumptions underlying any such statements.

Words such as “believes,” “anticipates,” “expects,” “intends” and “plans” and similar expressions are intended to identify forward-looking statements but are not the exclusive means of identifying such statements. We do not intend to update these forward-looking statements except as may be required by applicable securities laws. By their very nature, forward-looking statements involve inherent risks and uncertainties, both general and specific, and risks exist that predictions, forecasts, projections and other outcomes described or implied in forward-looking statements will not be achieved. We caution you that a number of important factors could cause results to differ materially from the plans, objectives, expectations, estimates and intentions expressed in such forward-looking statements. These factors include:

- the ability to maintain sufficient liquidity and access capital markets;
- market and interest rate fluctuations and interest rate levels;
- the strength of the global economy in general and the strength of the economies of the countries in which we conduct our operations, in particular the risk of continued slow economic recovery or downturn in the US or other developed countries in 2013 and beyond;
- the direct and indirect impacts of continuing deterioration or slow recovery in residential and commercial real estate markets;
- adverse rating actions by credit rating agencies in respect of sovereign issuers, structured credit products or other credit-related exposures;
- the ability to achieve our strategic objectives, including improved performance, reduced risks, lower costs, and more efficient use of capital;
- the ability of counterparties to meet their obligations to us;
- the effects of, and changes in, fiscal, monetary, trade and tax policies, and currency fluctuations;
- political and social developments, including war, civil unrest or terrorist activity;
- the possibility of foreign exchange controls, expropriation, nationalization or confiscation of assets in countries in which we conduct our operations;
- operational factors such as systems failure, human error, or the failure to implement procedures properly;
- actions taken by regulators with respect to our business and practices in one or more of the countries in which we conduct our operations;
- the effects of changes in laws, regulations or accounting policies or practices;
- competition in geographic and business areas in which we conduct our operations;
- the ability to retain and recruit qualified personnel;
- the ability to maintain our reputation and promote our brand;
- the ability to increase market share and control expenses;
- technological changes;
- the timely development and acceptance of our new products and services and the perceived overall value of these products and services by users;
- acquisitions, including the ability to integrate acquired businesses successfully, and divestitures, including the ability to sell non-core assets;
- the adverse resolution of litigation and other contingencies;
- the ability to achieve our cost efficiency goals and cost targets; and
- our success at managing the risks involved in the foregoing.

We caution you that the foregoing list of important factors is not exclusive. When evaluating forward-looking statements, you should carefully consider the foregoing factors and other uncertainties and events, including the information set forth in “Risk Factors” in I – Information on the company in our Annual Report 2012.

Hinweise zur Berechnungsmethode bezüglich Kapital und Liquidität

Per 1. Januar 2013 wurde in der Schweiz das Basel-III-Regelwerk zusammen mit der «Too Big To Fail»-Regulierung und den dazugehörigen Vorschriften in die schweizerische Gesetzgebung übernommen. Unsere diesbezüglichen Offenlegungen erfolgen im Einklang mit der aktuellen Auslegung der entsprechenden Anforderungen, einschliesslich relevanter Annahmen. Wir haben unsere Net Stable Funding Ratio (NSFR) auf der Grundlage des derzeitigen FINMA-Regelwerks berechnet. Änderungen in der Auslegung dieser Anforderungen in der Schweiz oder in unseren Annahmen oder Schätzungen könnten die hier verwendeten Zahlen verändern. Wir haben zudem das Look-through Swiss Core Capital für das zweite Quartal 2013 auf Pro-forma-Basis gestützt auf der Annahme berechnet, dass wir die im Juli 2012 bekannt gegebenen restlichen Kapitalmassnahmen in Höhe von CHF 0,6 Mia. erfolgreich umsetzen werden. Die Berechnung der Rendite auf das unter Basel III zugeteilte Kapital im Investment Banking beruht auf der Annahme eines Steuersatzes von 30% im zweiten Quartal 2013, von 27% im ersten Halbjahr 2013 und von 25% im ersten Halbjahr 2012 sowie eines zugeteilten Kapitals in der Höhe von 10% der risikogewichteten Aktiven unter Basel III. Informationen bezüglich der Konsensus-Gewinschätzungen und anderer Annahmen zur Berechnung der Swiss Leverage Ratio (phase-in) finden sich in der Folienpräsentation zu den Ergebnissen des zweiten Quartals 2013.

Präsentation der Ergebnisse der Credit Suisse Group für das zweite Quartal 2013 und für das erste Halbjahr 2013

Präsentation für Analysten und Investoren via Audio-Übertragung und Telefonkonferenz

- **Donnerstag, 25. Juli 2013**
8.30 Uhr Zürich / 7.30 Uhr London / 2.30 Uhr New York
- **Referenten**
Brady W. Dougan, Chief Executive Officer der Credit Suisse
David Mathers, Chief Financial Officer der Credit Suisse

Die Präsentation erfolgt in englischer Sprache.
- **Audio-Übertragung:**
www.credit-suisse.com/results
- **Telefon**
Schweiz: +41 44 580 40 01
Europa: +44 1452 565 510
USA: +1 866 389 9771
Referenz: «Credit Suisse Group quarterly results»
- **Fragen und Antworten**
Nach der Präsentation können Sie im Rahmen der Telefonkonferenz Fragen stellen.
- **Aufzeichnung**
Eine Aufzeichnung ist ca. zwei Stunden nach der Veranstaltung abrufbar unter www.credit-suisse.com/results oder unter:
+41 41 580 00 07 (Schweiz), +44 1452 550 000 (Europa) oder +1 866 247 4222 (USA); Konferenz-ID: 17669254#.

Medienkonferenz

- **Donnerstag, 25. Juli 2013**
10.00 Uhr Zürich / 9.00 Uhr London / 4.00 Uhr New York
Credit Suisse Forum St. Peter, Auditorium, St. Peterstrasse 19, Zurich
- **Referenten**
Brady W. Dougan, Chief Executive Officer der Credit Suisse
David Mathers, Chief Financial Officer der Credit Suisse

Die Präsentation erfolgt in englischer Sprache.
Simultanübersetzung (Englisch/Deutsch)
- **Internet**
Live-Webcast unter: www.credit-suisse.com/results
Eine Video-Aufzeichnung ist ca. zwei Stunden nach der Veranstaltung abrufbar.
- **Telefon**
Wählen Sie sich unter +41 44 580 40 01 (Schweiz), +44 1452 565 510 (Europa) oder +1 866 389 9771 (USA) für die Live-Audio-Übertragung ein und verlangen Sie die «Credit Suisse Group quarterly results». Bitte wählen Sie sich 10 bis 15 Minuten vor Beginn der Präsentation ein.

Eine Aufzeichnung ist ca. eine Stunde nach der Veranstaltung abrufbar unter +41 41 580 00 07 (Schweiz), +44 1452 550 000 (Europa) oder +1 866 247 4222 (USA); Konferenz-ID Englisch – 17684659#, Konferenz-ID Deutsch – 17690547#.

Reconciliation to underlying results – Core Results

Underlying results are non-GAAP financial measures that exclude valuation impacts from movements in own credit spreads and certain other items included in our reported Core Results. Management believes that underlying results provide a useful presentation of our operating results for purposes of assessing our Group and divisional performance over time, on a basis that excludes items that management does not consider representative of our underlying performance. Provided below is a reconciliation of our underlying Core results to the most directly comparable US GAAP measures.

► Refer to “Core Results”, “Private Banking & Wealth Management” and “Investment Banking” in the 2Q13 Financial Release and prior Financial Reports for the periods indicated for further information.

in	2Q13	1Q13	2Q12	6M13	6M12	2012
Reconciliation (CHF million)						
Net revenues – as reported	6,904	7,099	6,227	14,003	12,095	23,557
Fair value impact from movements in own credit spreads	(124)	68	(39)	(56)	1,515	2,912
Realignment costs	–	–	7	–	7	15
Gain on sale of stake in Aberdeen Asset Management	–	–	(66)	–	(244)	(384)
Gain on sale of a non-core business from the integration of Clariden Leu	–	–	(41)	–	(41)	(41)
Impairment of Asset Management Finance LLC and other losses	–	–	–	–	–	68
Gain on sale of real estate	–	–	–	–	–	(533)
Gain on sale of Wincasa	–	–	–	–	–	(45)
Losses/(gains) on private equity disposals	(6)	(13)	–	(19)	–	82
Loss on sale of JO Hambro	–	46	–	46	–	–
Net revenues – underlying	6,774	7,200	6,088	13,974	13,332	25,631
Provisions for credit losses						
Total operating expenses – as reported	5,319	5,255	5,091	10,574	10,885	21,508
Fair value impact from movements in own credit spreads	6	(12)	–	(6)	–	(27)
Realignment costs	(133)	(92)	(176)	(225)	(244)	(665)
Certain litigation provisions	–	–	–	–	–	(363) ¹
Legal fees relating to Asset Management disposals	(5)	(5)	–	(10)	–	–
IT architecture simplification	(19)	–	–	(19)	–	–
Total operating expenses – underlying	5,168	5,146	4,915	10,314	10,641	20,453
Income before taxes – underlying	1,555	2,032	1,148	3,587	2,632	5,008
Income tax expense/(benefit) – as reported	475	510	311	985	295	496
Fair value impact from movements in own credit spreads	(12)	13	(21)	1	423	678
Realignment costs	34	29	43	63	64	203
Gain on sale of stake in Aberdeen Asset Management	–	–	(8)	–	(40)	(58)
Gain on sale of a non-core business from the integration of Clariden Leu	–	–	(4)	–	(4)	(4)
Impairment of Asset Management Finance LLC and other losses	–	–	–	–	–	27
Gain on sale of real estate	–	–	–	–	–	(88)
Losses/(gains) on private equity disposals	(3)	(6)	–	(9)	–	10
Loss on sale of JO Hambro	–	13	–	13	–	–
Certain litigation provisions	–	–	–	–	–	133 ¹
Legal fees relating to Asset Management disposals	2	2	–	4	–	–
IT architecture simplification	4	–	–	4	–	–
Income tax expense/(benefit) – underlying	500	561	321	1,061	738	1,397
Net income attributable to noncontrolling interests	14	9	12	23	24	34
Net income attributable to shareholders – underlying	1,041	1,462	815	2,503	1,870	3,577
Statement of operations metrics – underlying (%)						
Return on equity attributable to shareholders – underlying	10.0	15.9	9.3	12.8	10.8	10.0
Cost/income ratio – underlying	76.3	71.5	80.7	73.8	79.8	79.8

¹ Includes CHF 136 million (CHF 96 million after tax) related to significant Investment Banking litigation provisions in 3Q12 and CHF 227 million (CHF 134 million after tax) of litigation provisions related to National Century Financial Enterprises, Inc. in 4Q12.

Consolidated statements of operations (unaudited)

in	2Q13	1Q13	2Q12	6M13	6M12
Consolidated statements of operations (CHF million)					
Interest and dividend income	6,219	4,824	7,044	11,043	12,339
Interest expense	(3,578)	(3,017)	(5,430)	(6,595)	(8,841)
Net interest income	2,641	1,807	1,614	4,448	3,498
Commissions and fees	3,611	3,328	3,116	6,939	6,278
Trading revenues	357	1,815	1,156	2,172	1,345
Other revenues	417	220	375	637	1,177
Net revenues	7,026	7,170	6,261	14,196	12,298
Provision for credit losses	51	22	25	73	59
Compensation and benefits	2,973	3,024	3,005	5,997	6,716
General and administrative expenses	1,901	1,754	1,673	3,655	3,326
Commission expenses	462	479	427	941	868
Total other operating expenses	2,363	2,233	2,100	4,596	4,194
Total operating expenses	5,336	5,257	5,105	10,593	10,910
Income before taxes	1,639	1,891	1,131	3,530	1,329
Income tax expense	475	510	311	985	295
Net income	1,164	1,381	820	2,545	1,034
Net income attributable to noncontrolling interests	119	78	32	197	202
Net income attributable to shareholders	1,045	1,303	788	2,348	832
Earnings per share (CHF)					
Basic earnings per share	0.54	0.76	0.46	1.31	0.51
Diluted earnings per share	0.52	0.75	0.44	1.28	0.49

Consolidated balance sheets (unaudited)

end of	2Q13	1Q13	4Q12	2Q12
Assets (CHF million)				
Cash and due from banks	56,584	57,242	61,763	99,038
Interest-bearing deposits with banks	1,563	1,781	1,945	2,328
Central bank funds sold, securities purchased under resale agreements and securities borrowing transactions	173,404	180,513	183,455	226,864
Securities received as collateral, at fair value	21,675	33,199	30,045	30,191
of which encumbered	17,100	22,093	17,767	20,985
Trading assets, at fair value	245,834	264,201	256,399	284,058
of which encumbered	68,048	75,138	70,948	74,191
Investment securities	3,546	3,428	3,498	5,326
Other investments	11,628	12,084	12,022	12,773
Net loans	246,186	248,995	242,223	239,164
of which encumbered	568	552	535	602
allowance for loan losses	(900)	(916)	(922)	(928)
Premises and equipment	5,459	5,593	5,618	6,846
Goodwill	8,554	8,584	8,389	8,665
Other intangible assets	237	256	243	278
Brokerage receivables	72,247	58,538	45,768	50,411
Other assets	72,986	72,204	72,912	77,513
of which encumbered	674	722	1,495	2,120
Total assets	919,903	946,618	924,280	1,043,455

Consolidated balance sheets (unaudited) (continued)

end of	2Q13	1Q13	4Q12	2Q12
Liabilities and equity (CHF million)				
Due to banks	29,440	35,033	31,014	41,325
Customer deposits	328,389	316,681	308,312	312,683
Central bank funds purchased, securities sold under repurchase agreements and securities lending transactions	99,073	127,182	132,721	189,266
Obligation to return securities received as collateral, at fair value	21,675	33,199	30,045	30,191
Trading liabilities, at fair value	89,917	91,490	90,816	115,782
Short-term borrowings	20,976	24,657	18,641	19,184
Long-term debt	133,505	143,094	148,134	154,838
Brokerage payables	91,404	73,466	64,676	75,822
Other liabilities	56,117	56,870	57,637	62,259
Total liabilities	870,496	901,672	881,996	1,001,350
Common shares	64	54	53	51
Additional paid-in capital	27,196	23,808	23,636	21,930
Retained earnings	30,405	29,474	28,171	27,771
Treasury shares, at cost	(62)	(446)	(459)	(66)
Accumulated other comprehensive income/(loss)	(15,201)	(15,065)	(15,903)	(14,912)
Total shareholders' equity	42,402	37,825	35,498	34,774
Noncontrolling interests	7,005	7,121	6,786	7,331
Total equity	49,407	44,946	42,284	42,105
Total liabilities and equity	919,903	946,618	924,280	1,043,455
end of	2Q13	1Q13	4Q12	2Q12
Additional share information				
Par value (CHF)	0.04	0.04	0.04	0.04
Authorized shares ¹	2,269,616,660	2,118,134,039	2,118,134,039	2,118,134,039
Common shares issued	1,594,295,735	1,339,652,645	1,320,829,922	1,286,599,235
Treasury shares	(2,328,381)	(27,495,313)	(27,036,831)	(3,511,364)
Shares outstanding	1,591,967,354	1,312,157,332	1,293,793,091	1,283,087,871

¹ Includes issued shares and unissued shares (conditional, conversion and authorized capital).